

Leistungsbeschreibung für Auslegersysteme

Typ:.....

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Wichtung	Vorgabe	Angebot	Bemerkungen
1.	Abmaße				
1.1.	Bedingungen				
1.1.1.	Auslegersystem mit Wechselköpfen		Dokumentation	ja/nein	
1.1.2.	Heckanbau an Standardschlepper (überwiegend Valtra 135 N) oder stärker, Dreipunktanbau Kat. II/III			ja/nein	
1.1.3.	seitlich verschiebbar			ja/nein	
1.1.4.	große Reichweite m. Gestrüppmähkopf		horizontal mind. 7 m	ja/nein	
1.1.5.	große Reichweite m. Ast- und Wallheckenschere		vertikal mind. 6 m	ja/nein	
1.1.6.	Anbauzustand Transportstellung für Straßenfahrt		ohne Sonderauflagen	ja/nein	
1.1.7.	Umrüst. am Schlepper oh. Beeinträchtigung bei anderen Arbeiten			ja/nein	
1.1.8.	Einhebel-Joysticksteuerung in/an Armlehne			ja/nein	
1.1.9.	elektrohydraulische CAN-Bus-Steuerung			ja/nein	
1.1.10.	Ausrüstung gem. StVZO			ja/nein	
1.1.11.	CE/GS-Prüfung			ja/nein	
1.1.12.	je eine ausführliche Einweisung an den 5 MSP (siehe Lieferorte)			ja/nein	
1.1.13.	Freigabe für Betrieb mit abbaubarem Hydrauliköl HEES			ja/nein	
1.2.	Auswahlkriterien				
1.2.1.	notwendige Schleppernennleistung	3		kW	
1.2.2.	seitlich verschiebbar	5		mm	
1.2.3.	Gesamtbreite im Anbauzustand Transportstellung	5		mm	
1.2.4.	Gewicht Grundgerät	5		 kg	
1.2.5.	Antrieb - vorzugsweise eigene Hydraulik inkl. Gelenkwelle	3	Dokumentation		
1.2.6.	notwendiger Hydrauliköldruck schlepperseitig	2		bar	
1.2.7.	notwendiger Volumenstrom schlepperseitig	2		l/min	
1.2.8.	notw. Entnahmemenge Hydrauliköl schlepperseitig	2		l	
1.2.9.	Reichweite mit Gestrüppmähkopf horizontal	10	ab Fahrzeugmitte	mm	
1.2.10.	Reichweite mit Ast- und Wallheckenschere vertikal	10	2m neben Fz.außenkante	mm	
1.2.11.	Anfahrsicherung	5	Dokumentation	ja/nein	

Leistungsbeschreibung für Auslegersysteme

Typ:.....

[illegible]

Leistungsbeschreibung für Auslegersysteme

Typ:.....

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Wichtung	Vorgabe	Angebot	Bemerkungen
2.	Wechselköpfe				
2.1.	Bedingungen				
2.1.1.	Gestrüppmähkopf mit Hammerschlägeln		Dokumentation	ja/nein	
2.1.2.	Arbeitsbreite Gestrüppmähkopf		mind. 1.200 mm	ja/nein	
2.1.3.	elektronische Niveauanpassung des Mähkopfes			ja/nein	
2.1.4.	Astschere		Dokumentation	ja/nein	
2.1.5.	Arbeitsbreite Astschere		ca. 2.000 mm	ja/nein	
2.1.6.	Astsäge mit mehreren Kreissägeblättern		Dokumentation	ja/nein	
2.1.7.	Arbeitsbreite Astsäge		ca. 2.000 mm	ja/nein	
2.2.	Auswahlkriterien				
2.2.1.	Arbeitsbreite Gestrüppmähkopf	5		mm	
2.2.2.	Gewicht Hammerschlägel	3		g	
2.2.3.	max. Gestrüppdurchmesser	5		mm	
2.2.4.	Arbeitsbreite Astschere	5		mm	
2.2.5.	Arbeitsgeschwindigkeit mit Astschere	3		m/h	
2.2.6.	max. Astdurchmesser	5		mm	
2.2.7.	Arbeitsbreite Astsäge	5		mm	
2.2.8.	Anzahl der Kreissägeblätter	3		Stck.	
2.2.9.	Kreissägeblätter überlappend angeordnet	10	Prinzip Binger Säge	ja/nein	
2.2.10.	max. Astdurchmesser	5		mm	
2.2.11.	Tausch der Wechselköpfe oh. Fremdunterstützung	3		ja/nein	bei Einweisung vorzuführen
2.2.12.	Wechselaufwand	5		min	bei Einweisung vorzuführen
2.3.	Optionen/Nebenangebote				
2.3.1.	alternativ zu 2.1.5.: Wechselkopf Binger Säge			€	
2.3.2.	Einzelpreis 2.1.1. Gestrüppmähkopf			€	
2.3.3.	Einzelpreis 2.1.4. Astschere			€	
2.3.4.	Einzelpreis 2.1.6. Astsäge			€	

Leistungsverzeichnis für Auslegersysteme - Lieferorte

Seite 4

Lfd. Nr.	Bedarfstelle	Lieferort	Adresse
1	FoB Alt Ruppin	MSP Alt Ruppin	LFB, MSP Alt Ruppin, Wuthenower Straße 12d, 16827 Alt Ruppin
2	FoB Steinförde	MSP Alt Ruppin	LFB, MSP Alt Ruppin, Wuthenower Straße 12d, 16827 Alt Ruppin
3	FoB Reiersdorf	MSP Döllnsee	LFB, MSP Döllnsee, Prenzlauer Straße 15d, 16244 Schorfheide/OT Groß Schönebeck
4	FoB Chorin	MSP Döllnsee	LFB, MSP Döllnsee, Prenzlauer Straße 15d, 16244 Schorfheide/OT Groß Schönebeck
5	FoB Finkenkrug	FoB Finkenkrug	LFB, FoB Finkenkrug, Grünaue 9, 14727 Premnitz
6	FoB Bad Belzig	MSP Luckenwalde	LFB, FoB Bad Belzig, Forstweg 8, 14806 Bad Belzig
7	FoB Hangelsberg	MSP Müllrose	LFB, MSP Müllrose, Kirchsteig 3, 15299 Müllrose
8	FoB Hammer	MSP Müllrose	LFB, MSP Müllrose, Kirchsteig 3, 15299 Müllrose
9	FoB Peitz	MSP Müllrose	LFB, MSP Müllrose, Kirchsteig 3, 15299 Müllrose
10	ZFMB, MSP Döllnsee	MSP Döllnsee	LFB, MSP Döllnsee, Prenzlauer Straße 15d, 16244 Schorfheide/OT Groß Schönebeck
11	ZFMB, MSP Luckenwalde	MSP Luckenwalde	LFB, MSP Luckenwalde, Baumschulenweg 2, 14947 Nuthe-Urstromtal
12	ZFMB; MSP Doberlug	MSP Doberlug	LFB, MSP Doberlug, Lindenaer Straße 5b, 03253 Doberlug-Kirchhain

LFB Landesbetrieb Forst Brandenburg
 ZFMB Zentraler Forstmaschinenbetrieb
 FoB Forstbetrieb
 MSP Maschinenstützpunkt

Leistungsverzeichnis für Auslegersysteme - Erläuterungen

Seite 5

Das Formular des Leistungsverzeichnisses ist vollständig auszufüllen.

Jedes Blatt des Leistungsverzeichnisses ist mit Firmenstempel und Unterschrift zu versehen.

Der Gesamtpreis der Maschine in Serienausstattung ist in der vorgeschriebenen Form im Preisblatt einzutragen.

Bedingungen sind zu erfüllen. Nichterfüllung einer oder mehrerer Bedingungen ist ein Ausschlussgrund.

Auswahlkriterien dienen der Differenzierung. Sie werden gewichtet und dienen letztendlich der Entscheidungshilfe. Sind Auswahlkriterien nicht Bestandteil der Serienausstattung, ist unter "Bemerkungen" der Aufpreis, getrennt in Nettopreis und Mehrwertsteuer einzutragen.

Die Beträge sind nicht in den Gesamtpreis der Maschine einzurechnen. Diese Positionen werden wie Optionen behandelt.

Sind Auswahlkriterien nicht erfüllbar, ist dies entsprechend kenntlich zu machen.

Alle Auswahlkriterien erhalten nach Ihrer Bedeutung eine Wichtung zwischen 1 und 5. Kriterien mit herausragender Bedeutung für die Entscheidungsfindung können die Wichtung 10 erhalten. Die Wichtungen fungieren als Multiplikatoren. Sodann wird die Erfüllung der Auswahlkriterien bewertet. Bewertungsgrundlage sind der direkte Vergleich zwischen den Angeboten, gutachterliche Bewertungen der Auswahlkommission, auch unter Berücksichtigung einschlägiger Marktvergleiche (ADAC, KWF...). Die Bewertung erfolgt mit 0=Nichterfüllung; 1= Erfüllung auf vergleichsweise niedrigem Niveau, 2=durchschnittliche, dem Stand der Technik entsprechende Erfüllung; 3=überdurchschnittliche Erfüllung. In Fällen, wo nur ja/nein bewertet werden kann, entspricht ja=3 und nein=0.

Ausmultipliziert und summiert ergibt sich das Maß der technischen Eignung nach Auswahlkriterien.

Optionen dienen der Preiserkundung wünschenswerter Ausstattung bzw. technischer Lösungen. Nebenangebote werden sowohl ohne, als auch in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen. Damit wird den Bietern die Möglichkeit des Angebotes anderer technischer Lösungen ermöglicht, soweit diese nicht im Widerspruch zu Bedingungen stehen. Sie sind getrennt in Nettopreis und Mehrwertsteuer einzutragen.

Ferner erhalten die Bieter die Möglichkeit, besondere (Service-) Leistungen anzubieten.